

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Lehrer und die Eltern, damit einer schweren Versündigung an der Jugend endlich ein Ziel gesetzt werde;

die Handelskreise, Beamten, Beamten und auch das Militär, in der Erkenntnis des großen Gewinnes an Zeit und der dadurch erzielten Beschleunigung des Geschäftsganges;

jeder Gebildete, im Bewußtsein der großen Tragweite der Frage für die mächtige Hebung der allgemeinen Kultur:

an die Spitze dieser Aktion hätten sich die maßgebenden Minister aller Kulturstaaten zu stellen:

Sie alle aber mögen sich zusammenschließen im Schriftreform-Verein *), damit dessen Ziel, die allgemeine Einführung einer der heutigen Zeit entsprechenden Schrift bald erreicht werde!

Literatur.

Vorbereitung auf die erste heilige Beicht. Von Dr. Hubert Gerigl, Kuratus in Weißwasser O. L. Verlagsanstalt Benziger und Co. A. G. 128 S. Geb. 2 Mk.

Der I. Teil enthält theoretische Darlegungen a) Ziel und Vorgehensweise des Beichtunterrichtes und b) Methode der Gewissensforschung. Sie sind ziemlich ausführlich gehalten, verraten: hohes Verständnis, tiefes Interesse und klares Ziel des Autors. Der Leser findet in diesen 50 Seiten manch' wertvollen Wink für die Erteilung des bez. Unterrichtes.

Der II. Teil bringt nur Katechesen mit ausgesprochen praktischem und asketischem Charakter. Sie schließen sich an den Beichtunterricht und an die Beichtandacht eines Gebetbuches an, betitelt „Dienet dem Herrn!“ das demnächst im gleichen Verlage erscheint. Die einzelnen Katechesen sind einfach und warm gehalten, wie namentlich auch am Schluß die Ansprache vor der heiligen Beicht.

Der Gang der Katechese „Reue und Vorsatz“ ist der: a) Vereue deine Sünden aus Furcht vor Gott (Betrachtung — Einprägung — Merksätze — Aufgabe). b) Vereue deine Sünden aus Liebe zu Gott (Betrachtung — Wiederholung — Merksätze — Aufgabe). c) Was Reue und Vorsatz ist (Darlegung — Lehrpunkte — Aufgabe). Die „Aufgabe“ lehnt sich immer an das angetönte Gebetbuch an. Wir wünschen dem gediegenen und praktischen Büchlein mit seinem augenfälligen Druck, seinem handlichen Format und seiner mögigen Ausstattung jene günstige Aufnahme, die es vollauf verdient. Auch Mütter, die Zeit haben, dürften das Büchlein studieren und bei ihren Kindern in der Neze gebrauchen.
G. H.

Die Schöpfung. Monatsschrift für Naturkunde (Wuppertaler Aktien-Druck. Elberfeld). Preis bei der Post oder im Buchhandel jährlich 4 Mk.

Es erschien das erste Heft des zweiten Jahrganges von „Die Schöpfung“. Die gemeinverständliche Zeitschrift behandelt unter anderm den Planeten Mars, den Wald und seine Pracht, die Völkertarte der Erde, den Pantheismus

*) Beitrittsanmeldungen sind an den Ausschuß des Vereins, Hermannstadt, zu richten. Der Beitrag der gründenden Mitglieder beträgt ein für allemal 100 Kr. (Mk.); der der ordentlichen 5, der unterstützenden 1 Kr. (Mk.) jährlich.

E. N.

der Neuzeit, die Eiszeit und ihre Ursachen, Totenerscheinungen, die gegenseitige Abhängigkeit der Organe beim Tier, Monismus und Jugend usw. Die Schöpfung dürfte auf katholischer Seite die einzige Zeitschrift sein, welche unter strenger Wahrung der Gemeinverständlichkeit doch auch den wissenschaftlichen Anforderungen in weitgehendem Maße entspricht. Wir hoffen, die schöne Zeitschrift werde stets treu auf der eingeschlagenen Bahn vorwärtsschreiten und im Laufe dieses Jahres seine Bestellerzahl mindestens verdoppeln. Das Unternehmen, reine und auf soliden Fundamenten aufgebaute naturwissenschaftliche Kenntnisse in einfachster Form allen geistig regsamten Schichten des katholischen Volkes zufließen zu lassen, verdient unsere volle Anerkennung und tatkräftige Unterstützung. Es sei an dieser Stelle ganz besonders die katholische Lehrerschaft der Schweiz auf die vielversprechende Rundschau im interessanten Gebiete der Naturwissenschaft hingewiesen.

Harbund Zug.

Der erste Bußunterricht von Pfr. Erwin Huch. 190 S. — Brosch. 2 Mk. Verlag: Herder in Freiburg i. B.

Die Einleitung bespricht die allgemeinen Fragen und Grundsätze bezüglich des ersten Beichtunterrichts. Eingehend und objektiv behandelt sie Bedeutung, Ort und Zeit, Umfang und Form dieses Unterrichtes, die Beteiligung des Geistlichen und der Laien an demselben und beschäftigt sich unter gründlicher Würdigung des Erstkommuniondekrets mit dem Alter der Erstbeichtenden und mit der Anzahl der jährlichen Beichten.

Die darauf folgenden Katechesen wurden durch zwei Vorkatechesen vermehrt. In denselben werden die Kinder nach dem in der Einleitung dargelegten Frageverfahren in sorgfältig erwogenen Fragen über die *necessitate medii et praecepti* zu wissenden Glaubenswahrheiten geprüft. In den acht weiteren Katechesen, nach Meys Muster möglichst einheitlich abgerundet und wörtlich ausgeführt, wurde auf die Forderungen der modernen Didaktik bezüglich der formalen Stufen gebührend Rücksicht genommen, ohne daß jedoch die Gesamtanlage der Katechesen umgeändert worden wäre.

Die ausführlichen Bemerkungen suchen das Verfahren bei den einzelnen Katechesen nach Inhalt und Form zu rechtfertigen und zu begründen, geben methodisch-didaktische Winke für die Behandlungsweise derselben, zeigen, wie die theoretischen Prinzipien ihre praktische Anwendung finden und besprechen die einschlägigen Fragen unter objektiver, von aller Polemik freier Erwägung der Gründe pro et contra, ohne einer schwierigen oder strittigen Frage auszuweichen. Es dürfte nichts von Belang übergangen sein.

Hiernach ist die Schrift ein wesentlicher Beitrag zur Katechetischen Literatur, speziell betreffs des Erstbeichtunterrichts und mit Hilfe des alphabetischen Sachregisters ein wünschenswertes Nachschlagebuch.

Die 7. Aufl. in ihrer Vermehrung weist auch eine tatsächlich zeitgemäße Verbesserung auf, die auf ernstem Studium der neueren reformkatechetischen Bestrebungen vom „Münchener Katechetenverein“ und von der „katechetischen Sektion der Sektion der österr. Geog. Gesellschaft“ fußt und gegebene Verhältnisse würdigt.

H.

Aus den Schweizerlanden. Naturhistorisch-geographische Plaudereien von Dr. Gustav Hegi. 128 Seiten. 32 Illustrationen. Zürich 1914. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Brosch. Fr. 2.50 (M. 2.—) geb. in Bnd. 3.— (M. 2.50).

Die neun Abhandlungen dieses Büchleins befunden eine feine und klare Darstellungsgabe. Das erste und umfangreichste Stück ist dem Schweizerischen Nationalpark gewidmet. Erweckt zweifellos das Interesse vieler. Von reichem Wissen, sowohl auf botanischem wie historischem Gebiet, zeugen die beiden Aufsätze „Unsere Blutbuchen“ und „Was die Eiben erzählen“. Ein geologisches Kapitel ist betitelt „Verfall und Erhaltung der Uetlibergkuppe“. Die Studie

„Aus dem Volksleben des obersten Tögtales“ verrät das intime Vertrautsein des Verfassers mit seiner engern Heimat.

Ueber 30 sehr sorgfältig ausgeführte Illustrationen begleiten den Text und helfen mit, ihn noch lehrreicher zu machen.

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere: Freut mich, daß alle größeren Arbeiten dieses Jahrganges so gut gefallen haben. Diese Anerkennung soll ein Ansporn sein, nicht nachzulassen in der Sammlung tüchtiger Mitarbeiter. Halte mancher Leser und manche Leserin Umschau, es liegen so viele beste Arbeiten aus Konferenzen u. ungedruckt herum. Sind sie zeitgemäß und grundsätzlich, so veranlaßt eine Zusendung an die Redaktion.

2. Korrespondenzen aus Thurgau und St. Gallen folgen. Ebenso literarisches.

3. An R. „A. B. C. des G.“ folgt in kleinen Dosen nacheinander. Nur Geduld!

4. R. G. Hochw. H. Dr. P. G. R. kommt auch wieder mit einer Arbeit. Ich zähle auf ihn für den Beginn des 2. Semesters. Sammelt nur Abonnenten, Mitarbeiter stellen sich schon ein.

5. An mehrere: Ein best empfohlenes, praktisch erprobtes und in Druck und Ausstattung vornehmes Büchlein für ersten Beicht-, Kommunion- und Firm-Unterricht ist das des Benediktinerpaters Otto Häring von der Abtei Einsiedeln in Prag. Verlag von Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln u.

Verlangen Sie bitte unsern Katalog 1914 über

Präzisions-Uhren von Weltruf

als „Ulysse Nardin“, „Chronometer Alpina“, „Logines“, „Omega“, „Movado“, „Eterna“ und viele andere und beachten Sie unsere sehr vorteilhaften Preise. Wir garantieren auch für unsere billigsten Uhren 2 Jahre.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 44.



Bestens bewährte Bauart.
Rasche Erstellung.
Sofort bewohnbar.
Beste Isolation.
Sozusagen reparaturlos
Billiger Preis.
Sehr wohnlich und heimelig.
Referenzen und
Kostenvoranschläge durch
Schweizerische
Eternit-Werke K. G.
Niederurnen.

Diverse frühere Jahrgänge
der

„Päd. Blätter“

sind so lange Vorrat zum
Preise von 2 Fr. per Jahr-
gang erhältlich von der Ex-
pedition

Eberle & Bickenbach.

Die Herren Lehrer wer-
den höfl. gebeten, bei

**Schul- und
Vereinsausflügen**
die Inserenten dieses
**Organs zu be-
rücksichtigen.**